

# Sicherer Schulweg?

Jeder von euch kennt es: das Abenteuer des morgendlichen Schulwegs. Es ist immer wieder spannend, was morgens passiert. Wird man auf dem Zebrastreifen vor der Schule von besorgten Eltern, die ihre Kleinen mit dem SUV in die Schule fahren, fast überfahren? Oder überholen mich wieder zahlreiche Fahrradfahrer ohne Licht und nehmen mir das Vorrecht, die Straße zu überqueren? Unten am Zebrastreifen nimmt die Anzahl an Autos immer weiter zu. Die Verkehrshelfer werden oft kaum beachtet. Viele Schüler laufen einfach, ohne nach links und rechts zu schauen, über die Straße. Es entsteht häufig großes Chaos. Ein Verkehrshelfer sagte selbst: „Am Zebrastreifen nimmt das Chaos immer mehr zu, da der Verkehr stetig mehr wird. Es kommt auch immer öfter vor, dass Eltern im Halteverbot parken. Manche Personen bleiben auch mit dem Auto einfach auf dem Zebrastreifen stehen. Derweilen kommt es auch vor, dass Fahrräder, wenn wir schon auf der Straße stehen, noch durchfahren.“

Ab und zu passiert es auch, dass Personen abgeholt werden und ihre Mitfahrgelegenheit mitten auf dem Zebrastreifen parkt. Zusätzlich wird das Ganze auch durch die Engstelle am Stephansberg belastet.“

Das Problem geht weiter auf dem Schulgelände. Viele laufen auf dem Auto- bzw. Fahrradweg und nutzen den vorgeschriebenen Fußweg nicht. Obwohl der Fußgängerweg eingezeichnet ist, wird er oft einfach ignoriert. Aber auch viele Fahrradfahrer missachten Regeln, indem sie über den Schulhof fahren.

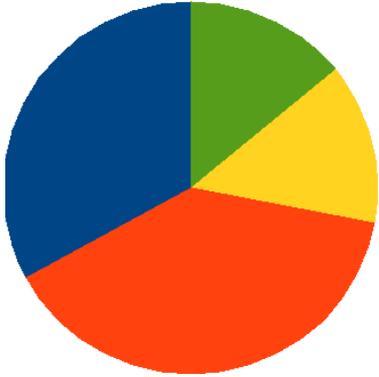
Im Großen und Ganzen sollten wir mit dieser Situation nicht zufrieden sein. Jeder von uns sollte sich selbst überlegen, was er tun kann, um das Chaos vor dem E.T.A. zu verkleinern.

Im Jahr 2020 habe ich eine Umfrage zum Thema Schulweg in zehn Klassen unter 100 Schülerinnen und Schüler gemacht. Die Ergebnisse seht ihr auf der nächsten Seite.



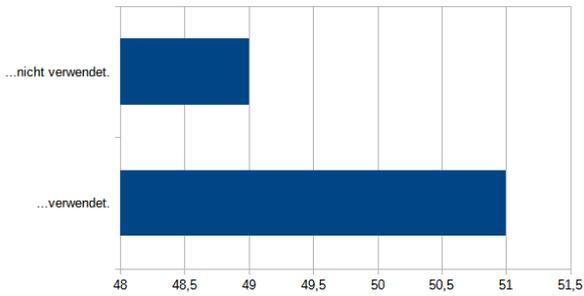
# relativ ETAbliert

So bin ich zur Schule gekommen:

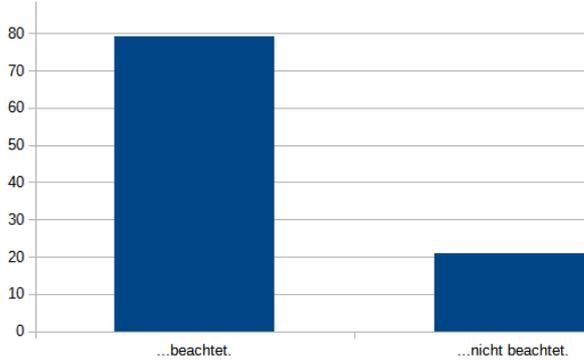


- Fahrrad
- Bus
- Auto
- Zu Fuß

Ich habe den Zebrasteifen



Ich habe die Verkehrshelfer



S  
C  
H  
U  
L  
E

Bilder: Paul Wenzel